



- **Bau- und Investitionsplan 2026:**  
Investitionen in **gutes Wohnen**
- Erhöhung der **Nutzungsgebühren:**  
**Sicherung** des genossenschaftlichen Wohnens
- **Berlin im Dunkeln:** Vorsorge für den **Notfall**
- Wir feiern **20 Jahre Spareinrichtung**

Wir verlosen  
50 Super-  
Ferien-Pässe

## Editorial

# Liebe Mitglieder,

ein Blick auf den Berliner Wohnungsmarkt zeigt: Wohnungsbaugenossenschaften gehören zu den fairsten und zugleich günstigsten Vermietern der Stadt. Dass das Wohnen in unserer Genossenschaft so beliebt ist, freut uns sehr – auch wenn es zur Folge hat, dass wir, wie viele andere Genossenschaften in Berlin, seit Jahren keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen können. Unsere Mitgliederstruktur verändert sich deshalb nur langsam und es dominieren weiterhin die „Golden Ager“ in der Altersgruppe über 50 Jahren. Wer in der Genossenschaft wohnt, bleibt oft lebenslang, was sich auch in einer geringen Umzugsneigung niederschlägt.

Vielleicht kennen aber auch Sie jemanden aus Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis, der in Berlin eine Wohnung sucht oder vor kurzem auf der Suche war. Von den Angebotsmieten, die im frei finanzierten Wohnungsmarkt bei Neuvermietung aufgerufen werden, sind auch unsere Neuvermietungs-mieten weit entfernt. Das ist die gute Nachricht – und daran soll sich grundsätzlich auch in Zukunft nichts ändern.

Dennoch bleiben auch wir von den allgemeinen Kostensteigerungen nicht unberührt. Höhere Preise für Energie, Baumaterialien und Dienstleistungen betreffen auch unsere Genossenschaft. Da die Nutzungsgebühren unsere zentrale Einnahmequelle sind, müssen auch wir nach drei Jahren die Mieten wieder anpassen. Wir wissen sehr wohl, dass eine Mieterhöhung nicht für jeden Haushalt leicht zu stemmen ist. Umso wichtiger ist es uns, offen mit Ihnen darüber zu sprechen und Ihnen die Gründe für diesen Schritt transparent darzulegen. Eine ausführliche Erläuterung finden Sie auf Seite 7. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass diese betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten im persönlichen Mieterhöhungsschreiben nicht näher erläutert werden.

Neben diesen Herausforderungen gibt es aber auch viele erfreuliche Entwicklungen. Mit dem Frühling schreiten die Bauarbeiten an unserer Seniorenwohnanlage in Schmargendorf zügig voran. Nach dem witterungsbedingt kleinen Richtfest im Februar (siehe Seite 8) hat nun der Innenausbau begonnen – und unser neuer Bestandszuwachs nimmt Schritt für Schritt Gestalt an.

Ein weiteres besonderes Ereignis in diesem Jahr ist das 20-jährige Bestehen unserer Spareinrichtung. Gemeinsam mit Sparern der ersten Stunde sowie langjährigen Weggefährten konnten wir diesen Anlass am 3. Februar mit einer stimmungsvollen Geburtstagsfeier begehen. Weitere Aktionen und Höhepunkte – darunter Verlosungen und ein „verdoppeltes Zeugnisgeld“ – werden im Laufe des Jahres folgen. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten von BWVsparr am Ende dieses Heftes.

Nun steht der Frühling vor der Tür. Die Tage werden länger, die Natur erwacht – eine schöne Zeit, um wieder mehr draußen zu sein. Vielleicht ja auch bei einem gemeinsamen Ausflug ins Grüne mit unserer Genossenschaft. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 13.

Wir wünschen Ihnen eine sonnige Frühlingszeit und viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe.

Herzlichst,

*Ihr Vorstand*

## Inhalt



Investieren im Bestand

Bau- und Investitionsplan 2026 .....	4
Gas- und Stromversorgung .....	6



Aus der Genossenschaft

Erhöhung der Nutzungsgebühren.....	7
Richtfest in Schmargendorf.....	8
Postfach-Adresse des BWV entfällt .....	8
Mitgliederentwicklung 2025.....	9
Personelles .....	10
Stromausfall in Berlin.....	11



Leben in der Genossenschaft

Mitglieder kommen zu Wort .....	12
Mit dem BWV ins Grüne .....	13
Rückblicke.....	18



BWV pro Kids

Wir verlosen 50 Super-Ferien-Pässe ...	19
Malworkshop für Kinder und Teenager..	19
Rückblick „Friends-Fotoshooting“ .....	19

Fix was los in der Nachbarschaft.....	14
---------------------------------------	----

### Programmübersichten

Nachbarschafts-Treff Schmargendorf ...	15
Gemeinschaftshaus Marienfelde .....	16
Treff an der Wuhle .....	17

### BWVsparr

20 Jahre Spareinrichtung .....	20
Unser Geschäftsjahr 2025 .....	21
Unsere Aktionen im Jubiläumsjahr.....	21

Kontakt und Impressum .....	22
-----------------------------	----

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet BWVaktuell auf die durchgängige gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und diverser Schreibformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter und Identitäten.

# Schon gewusst? GUTE NACHRICHTEN ZUM WEITERSAGEN



## „We wash“

### Jetzt per App waschen und trocknen

In den Waschkellern unserer Genossenschaft stehen Ihnen insgesamt 47 Waschmaschinen, Trockner und Wäschemangeln zur Verfügung. Ab sofort wird die Nutzung noch einfacher: Buchung und Bezahlung können bequem per App oder telefonisch erfolgen.

Der neue Service heißt „We wash“ und bringt mehrere Vorteile mit sich. Für unsere Hauswarte entfällt der Bargeldtransport, gleichzeitig lassen sich Wartung und Beschaffung der Geräte künftig besser organisieren.

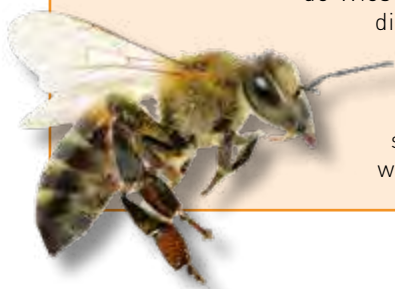
Wie Sie mit „We wash“ Ihre Wasch- oder Trockenzeit ganz praktisch von zu Hause oder unterwegs aus buchen können und wie Sie über den Fortschritt Ihres Waschvorgangs informiert werden, erfahren Sie per Hausaushang in den betreffenden Wohnanlagen mit Waschkellern.

## Wir machen wieder mit MÄHFREIER MAI

Kennen Sie die bundesweite Kampagne „Mähfreier Mai“? Wir machen auch in diesem Jahr wieder mit und lassen im Mai die Rasenmäher in den Schuppen stehen.

Die Aktion stammt ursprünglich aus England („No Mow May“) und wird hierzulande von vielen Naturschutzverbänden unterstützt. Und das aus gutem Grund: Längeres Gras ist robuster, speichert mehr Feuchtigkeit und kommt besser durch trockene Zeiten. Gleichzeitig entsteht ein kleines Paradies für Bienen und andere Bestäuber, da das Nektarangebot deutlich steigt.

Aber auch wie Menschen haben etwas davon: Blühende Wiesen, summende Insekten und die Möglichkeit, die Natur direkt vor der Haustür neu zu entdecken. Deshalb heißt es bei uns auch in diesem Mai wieder: einfach mal wachsen lassen.



## BALKONWETTBEWERB IN KÖPENICK

Gesucht werden die schönsten naturnahen Balkone, denn sie sind kleine Oasen in der Stadt – wertvoll für Insekten, Vögel und ein gesundes Stadtklima. Auch auf kleinen Flächen kann ein großer Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt geleistet werden.



Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat einen Balkonwettbewerb ausgerufen, bei dem bunte, insektenfreundliche Balkone mit bis zu 500 € prämiert werden. Einsendeschluss ist der 30.06.26 – alle Infos sowie eine Checkliste zum Downloaden können auf der Seite des Bezirksamtes unter [www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/](http://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/) eingesehen werden.



## Nachbarschaftsprojekte: Rückmeldefrist verlängert

Die Rückmeldefrist für unsere Nachbarschaftsprojekte haben wir bis zum 20. April verlängert! Wer jetzt noch eine tolle Idee für ein Gemeinschaftsprojekt einreichen möchte, kann dies noch nachholen. So wollten schon immer mal ein neues Sonnensegel für den Kinderspielplatz, eine Tischtennisplatte im Gemeinschaftsraum oder den Hofbereich mit Blühwiesen verschönern? Dann sprechen Sie Ihre Nachbarn an, finden ein paar Gleichgesinnte und schicken Ihr Vorhaben mit einer groben Kostenschätzung an [nachbarschaftsprojekt@bwv-zk.de](mailto:nachbarschaftsprojekt@bwv-zk.de)



## Bau- und Investitionsplan 2026

# Investitionen in gutes Wohnen

Mit gezielten Investitionen in unseren Wohnungsbestand sorgen wir dafür, dass unsere Gebäude auch langfristig modernen Anforderungen an komfortables und nachhaltiges Wohnen entsprechen. Grundlage unserer Planungen sind die Dringlichkeit des Sanierungsbedarfes, technische Zustandsbewertungen, langfristige Instandhaltungszyklen sowie gesetzliche Vorgaben.

Angesichts steigender Energiekosten und knapper Ressourcen rückt die energetische Qualität unserer Gebäude immer stärker in den Fokus. Durch Sanierungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz schonen wir die Umwelt und schaffen zugleich die Voraussetzungen für einen geringeren Energieverbrauch.

Im kommenden Jahr investieren wir unter anderem in die Erneuerung von Fenstern, in Fassaden- und Treppenhaussanierungen, in die Modernisierung der Haustechnik sowie in die Gestaltung der Außenanlagen. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch umfassende Komplexsanierungen, bei denen mehrere Gewerke gebündelt zum Einsatz kommen. Auch der Neubau bleibt ein wichtiger Baustein, um zukunftsfähigen Wohnraum für unsere Mitglieder zu schaffen.

**Unser gesamtes Bauvolumen beträgt 40,6 Mio. € und verteilt sich wie folgt:**

<b>Laufende Instandsetzungen</b>	<b>8,7 Mio. €</b>
<b>Geplante Einzelmaßnahmen</b>	<b>6,1 Mio. €</b>
<b>Bauen im Bestand/Komplexe Baumaßnahmen</b>	<b>16,0 Mio. €</b>
<b>Neubau</b>	<b>9,7 Mio. €</b>
<b>Gesamtbudget</b>	<b>40,6 Mio €</b>

Aufgrund von Rundungen leichte Abweichung des Gesamtbetrages.

### Auszug aus unserem Bau- und Instandhaltungsplan für 2026:

#### ► FENSTERERNEUERUNG UND TREPPENHAUSRENOVIERUNGEN IN KÖPENICK

Erneut liegt ein Schwerpunkt der Maßnahmen zur Fenstererneuerung in unseren Köpenicker Wohngebieten. Im Bauteil 107 (**Joachimstr. 15 – 18, Oettingstr. 14**) soll die Umsetzung der geplanten Fenstererneuerung erfolgen (275.000 €). Hier wird zusätzlich der straßenseitige Fassadenanstrich erneuert sowie die Mauer am Müllplatz abgerissen und durch einen Doppelstabmattenzaun ersetzt.

Im Bauteil 127 (**Parrisiusstr. 3 – 17, Borgmannstr. 13 und 14**) erfolgt die Fortsetzung und Fertigstellung der Fenstererneuerungen mit dreifach verglasten Kunststofffenstern.

#### ► BALKON- UND KOMPLEXSANIERUNGEN IN MARIENFELDE

Die Balkonsanierung im Hochhaus **Lichterfelder Ring 111** stellte uns aufgrund des umfangreichen Schadenbildes und den folglich stark angestiegenen Kosten vor einige Herausforderungen (siehe auch unser Beitrag in der letzten BWVaktuell). Der unvorhersehbare Schaden- und Kostenumfang machte es Mitte letzten Jahres notwendig, ein neues Sanierungskonzept aufzustellen. Im Anschluss konnten die Arbeiten fortgesetzt werden, so dass in 2026 die Balkonsanierung mit einem Budget von 1,8 Mio. € zum Abschluss kommen wird.

Im **Lichterfelder Ring 105 – 109A** ist die Fortsetzung der Balkonsanierung geplant. Auch hier weisen die Balkone zum Teil

Beschädigungen an den Brüstungen und Balkonflächen auf. Durch die Erfahrungen mit der Bausubstanz bei der Balkonsanierung im Lichterfelder Ring 111 prüfen wir Alternativen zur bisher durchgeführten klassischen Balkonsanierung, die sich als unwirtschaftlich und belastungsintensiv herausgestellt hat. Ziel der Planungen ist die Aufstellung eines Sanierungskonzeptes, das deutlich schneller in der Durchführung ist und damit die Belastungen während der Bauzeit soweit wie möglich reduziert. Sobald die Planungen und die Genehmigungsfähigkeit geklärt sind, werden wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner über den geplanten Ablauf detailliert informieren.

Im benachbarten Bauteil 22 (**Tirschenreuther Ring 64–76**) musste die bereits 2024 planerisch begonnene Komplexsanierung aufgrund von unvorhergesehenen Kostensteigerungen und Schadstofffunden angepasst werden. Die bauliche Umsetzung inklusive der Baustelleneinrichtung konnte für den ersten Bauabschnitt Tirschenreuther Ring 64–68 zum Ende des ersten Quartals in 2026 begonnen werden.

### ► DACH- UND KOMPLEXSANIERUNG IN SCHMARGENDORF

In unserem Bauteil 5 an der **Borkumer Straße** wurden 1986 die Dachgeschosse ausgebaut. Hier kam es aufgrund von Wassereinbruch an einer Stelle zu einer Durchfeuchtung im Dachbereich, die jetzt beseitigt werden soll.

Der Aufwand zur Schadensbeseitigung wurde mit 115.000 € bewertet. Des Weiteren ist im gleichen Bauteil geplant, alle Traufbereiche zu kontrollieren, ob der Vogelschutzkamm vorhanden ist. Sofern nicht, wird dieser nachträglich eingebaut.

Derzeit führt die Baustellendurchfahrt zum Neubau durch die Tordurchfahrt in der **Heiligendammer Straße 40**. Dieses Gebäude stammt aus dem Baujahr 1975 als Lückenschluss zum angrenzenden Denkmalschutzbestand und zeigt



Bei komplexen Bauvorhaben ist eine gute Mieterkommunikation wichtig. Hier werden die Anwohner im BT 22 über die Maßnahmen informiert.

altersbedingten Erneuerungsbedarf auf. Dieser soll im Zuge einer Komplexsanierung in 2026 parallel zum Neubau durchgeführt und voraussichtlich auch abgeschlossen werden. Die Sanierung beinhaltet u. a. die Fassadendämmung, die Erneuerung des Daches mit der Anbringung einer verbesserten Dachdämmung, neue Fenster, Stränge und Bäder sowie den Einbau neuer Kellerboxen und die Umstellung der Heizungsanlage auf Fernwärme (Visualisierung der Fassadengestaltung auf der nächsten Seite).

Wir erhoffen uns, mit der zeitgleichen Ausführung zum Neubau für unsere Bewohnerinnen und Bewohner eine zeitliche Entlastung durch beschleunigte Bauabläufe und die gemeinsame Nutzung der Baustelleneinrichtungen zu schaffen. Die Anwohner wurden bereits über den Umfang und den zeitlichen Ablauf informiert.



In der Joachimstraße werden die Fenster erneuert.



Im Lichterfelder Ring 105–109A wird ein Konzept mit neuen Vorstellbalkonen geprüft. Im Hintergrund das Gebäude Lichterfeld Ring 111 mit der noch eingerüsteten Fassade.



Ausgebaute Dachgeschosse im Bauteil 5 in der Borkumer Straße.

## ► MASSNAHMEN IN UNSEREN WEITEREN BESTÄNDEN

**Britz:** In unserer Wohnanlage in der **Rungiusstraße** muss aus Sicherheitsgründen die Tiefgarage außer Betrieb genommen werden. Sie gehört zu den ältesten Garagenbauten Berlins. Altersbedingt bestehen bereits seit einiger Zeit erhebliche technische und bauliche Probleme. Um diese fundiert bewerten zu können, ließen wir ein umfassendes Gutachten erstellen. Dieses kam zu dem eindeutigen Ergebnis, dass die Tiefgarage den heutigen gesetzlichen und technischen Anforderungen – insbesondere im Bereich Lüftung und Brandschutz – nicht mehr genügt. Gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern suchen wir derzeit nach der besten Nachnutzungsidee für unsere Tiefgarage.



Visualisierung der neuen Fassade an der Heiligendammer Straße 40.

## ► NEUBAU

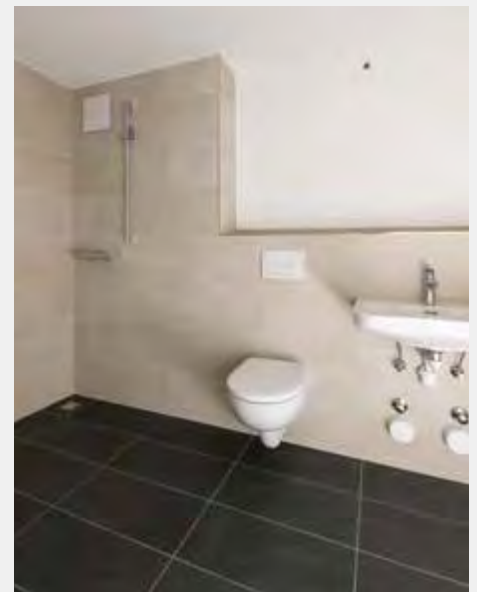
Die Bauarbeiten für den Neubau an der **Heiligendammer Straße 40 A – C** werden aufgrund des langen und kalten Winters mit Minustemperaturen zum 1. Quartal in 2027 fertiggestellt.

Anschließend erfolgen Restleistungen des Generalunternehmers sowie die Pflanzarbeiten im Außenbereich.

Das Projekt „**Marienfelder Vielfalt**“ ist nach der langen planerischen Vorbereitung soweit vorangeschritten, dass zum Ende 2026 der Bebauungsplan beschlossen werden könnte. Im Anschluss wird die Genehmigungsplanung erstellt.



Diese schmale Durchfahrt führt in die historische Tiefgarage an der Rungiusstraße.



Auch aufgrund der Verwendung von Fertigteilen, wie komplett vorgefertigter Bäder, konnten die Arbeiten zur Seniorenwohnanlage zügig voranschreiten.

# Gas- und Stromversorgung

## günstige Vertragsabschlüsse

Im Zuge der Neuverhandlung der zum Ende des Jahres 2025 auslaufenden Gas- und Stromverträge konnte die Genossenschaft vorteilhafte Konditionen für die Anschlussverträge erzielen. Die Unterzeichnungen erfolgten im Juli (Gas) und Oktober (Strom) des letzten Jahres – und damit vor dem Ausbruch des Kriegs im Iran, der in der Folge zu deutlichen Preissteigerungen auf den Energiemärkten geführt hat. Dabei ist es uns gelungen, sogar günstigere Gas- und Strompreise im Vergleich zum vorherigen Vertragszeitraum abzuschließen.

**Für den Zeitraum 2026–2027 ergeben sich dadurch stabile und vergleichsweise günstige Preise für die Gas- und Stromversorgung: Abhängig vom individuellen Gebrauch ist es unseren Mitgliedern in Wohngebieten mit**

**eigener Wärmeversorgung (ohne Fernwärme) möglich, gleichbleibende oder sogar geringere warme Betriebskosten zu erzielen.**



Quelle: EEX, ICE Index (in €/MWh)



# Richtfest in Schmargendorf

Seit der Grundsteinlegung im Juli 2025 ist der Neubau der Seniorenwohnanlage im Hof der Heiligendammer Straße 40 zügig vorangeschritten. Nach und nach nahm das Gebäude über die Wintermonate Gestalt an und konnte dank der Verwendung von Fertigteilen, wie der komplett vormontierten Bäder, Fenster und Treppenelemente mit nur wenig Verzögerung aufgrund der Minusgrade fortgeführt werden.

So stand mit dem Richtfest am 12. Februar das nächste bedeutende Etappenziel an. Aufgrund des beschränkten Platzangebotes im Hofbereich an der Baustelle, konnte nur eine kleine Feierlichkeit stattfinden. Bei nasskaltem Nieselwetter fanden sich daher nur die direkt am Bau Beteiligten sowie anwohnende Nachbarn und Nachbarinnen ein.

Der Bauherr, vertreten durch Vorstandsmitglied Andrea Zwingelberg und den Aufsichtsratsvorsitzenden Carsten Bethke, begrüßte die Anwesenden und würdigte das Engagement aller Projektbeteiligten. In ihren Ansprachen klang nicht nur Dankbarkeit an, sondern auch Zuversicht: Hier entsteht ein Ort, der künftig Gemeinschaft und selbstbestimmtes Wohnen im Alter ermöglichen wird.

Den traditionellen Höhepunkt bildete der Richtspruch, vorgelesen vom Polier Mike Zebedies, der während des gesamten

Baugeschehens die Zügel fest in der Hand hält. Er erinnerte an den alten Brauch, Bauherrn und Gebäude Glück und Schutz zu wünschen.

Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, die freigegebenen Bereiche des Rohbaus zu durchstreifen. Zwischen noch unverputzten Wänden und offenen Leitungsführungen ließen sich bereits die zukünftigen Grundrisse der Seniorenwohnungen erahnen. Der eine oder andere Besucher hat sich bereits als Interessent für die Wohnungsanmietung vormerken lassen. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2027 vorgesehen – wir freuen uns schon jetzt auf eine große Einweihungsfeier mit allen interessierten Mitgliedern und Vertretern.



Ca. 100 Gäste erwarten das Heben des Richtkranzes.



Polier Mike Zebedies, Vorstandsmitglied Andrea Zwingelberg und Aufsichtsratsvorsitzender Carsten Bethke stoßen auf die Zukunft des Gebäudes an.



In der zukünftigen Gemeinschaftseinrichtung gab es eine warme Suppe zur Stärkung.

## Postfach-Adresse des BWV entfällt

Nach der Schließung der Postfiliale in unmittelbarer Nähe unserer Geschäftsstelle wurde das Postfach in eine deutlich weiter entfernte gelegene Filiale verlegt. Dadurch entstanden für unsere Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter erhebliche An- und Abfahrtswege zur regelmäßigen Leerung. Der damit verbundene organisatorische und zeitliche Aufwand steht – auch vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung und

des rückläufigen Postaufkommens – in keinem wirtschaftlich vertretbaren Verhältnis mehr zum Nutzen des Postfachs.

Vor diesem Hintergrund haben wir beschlossen, das Postfach aufzugeben. Bitte richten Sie Ihren postalischen Schriftverkehr ab sofort ausschließlich an eine unserer Geschäftsadressen:

Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick  
Geschäftsstelle Marienfelde  
Weskammstraße 15, 12279 Berlin

Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick  
Zweigstelle Köpenick  
Hämmerlingstraße 103, 12555 Berlin

Postsendungen, die noch an die bisherige Postfachadresse gerichtet sind, werden letztmalig bis Ende August weitergeleitet.

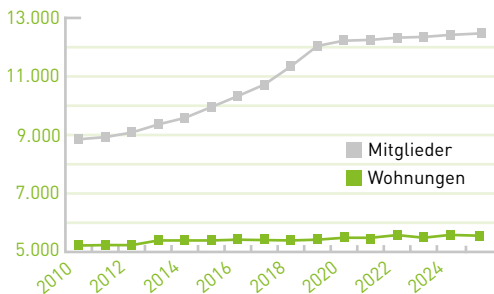


# Mitgliederentwicklung 2025

Aufgrund des anhaltenden Nachfrage-drucks auf dem Wohnungsmarkt besteht weiterhin der Aufnahmestopp für neue Mitglieder, der seit seiner Einführung 2020 nur noch zu einem langsamen Mitglieder-wachstum führt.

Allerdings zeigt sich im Verhältnis zum genossenschaftlichen Wohnungsbestand eine deutliche Unterversorgung. So können unsere 12.471 Mitglieder nur mit einem Bestand von 5.454 Wohnungen versorgt werden.

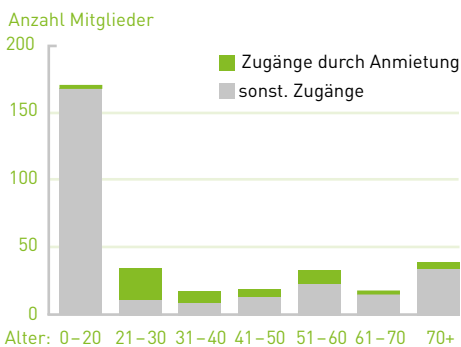
## Mitgliederentwicklung seit 2010



Im letzten Jahr verzeichneten wir 302 Austritte (Vorjahr: 233) und 365 Neumitgliedschaften (Vorjahr: 299). Zum Stichtag am 31.12.2025 ist die Mitgliederzahl entsprechend auf 12.471 Mitglieder gewachsen (Vorjahr 12.408).

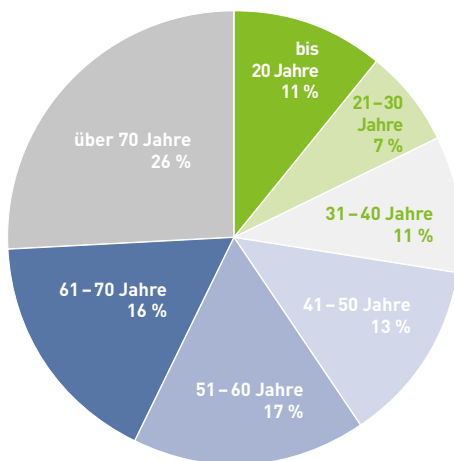
Auch in 2025 Jahr nutzten zahlreiche Mitglieder die Aufnahmemöglichkeit für ihre minderjährigen Kinder, so dass mit einem Anteil von 52 % der größte Teil der Neumitgliedschaften auf die Altersgruppe der 0–20-Jährigen fällt. Damit verstetigt sich der Trend, der zu einer „Verjüngung“ der Altersstruktur der Mitglieder führt. Neumitgliedschaften in allen anderen Altersgruppen sind in Verbindung mit der Anmietung einer Wohnung oder bei Ausscheiden aus der Genossenschaft durch Anteilsübertragungen möglich. Etwas erhöht zeigt sich die Zahl der sonstigen Zugänge in der Altersgruppe der über 70-Jährigen,

was auf eine höhere Zahl von Anteilsübertragungen an Hinterbliebene im gemeinsamen Haushalt zurückzuführen ist.



## Altersstruktur der Mitglieder

Langsam, aber stetig zeichnet sich aufgrund der geltenden Aufnahmebedingungen eine leichte Verschiebung der Altersstruktur zugunsten der jüngsten Altersgruppe der 0–20-Jährigen ab. Ihr Anteil liegt bei derzeit 11 % (zum Vergleich: 2015 lag der Anteil bei 4 %). Trotz des anhaltenden Trends der Verjüngung der Mitgliederstruktur, zeigt sich die Dominanz der Gruppe der über 50-Jährigen mit einem Anteil von weiterhin rund 60 % aller Mitglieder stabil.



\*Geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen

## Wohnungssuchende Mitglieder

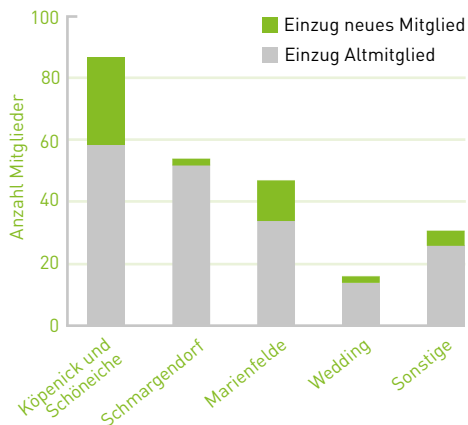
Von 12.471 Mitgliedern sind mehr als die Hälfte „unversorgt“, d. h. 6.437 Mitglieder wohnen in keiner Wohnung der Genossenschaft. Von diesen haben sich im letzten Jahr 863 als wohnungssuchend registrieren lassen (Vorjahr 930).

Aber auch wer bereits mit einer Genossenschaftswohnung „versorgt“ ist, kann beispielsweise aufgrund veränderter familiärer Verhältnisse wohnungssuchend sein und sich als „Tauscher“ vormerken lassen. Im letzten Jahr waren zum Stichtag am Jahresende 474 wohnende Mitglieder als Tauscher registriert (Vorjahr 444).

## Neuverträge in 2025

Mit 235 Neuverträgen hat die Fluktuation gegenüber dem Vorjahr mit 228 leicht zugenommen. Nach Wohngebieten betrachtet, zeigt sich wie in den Vorjahren, dass in Köpenick die meisten Wohnungswechsel stattfinden. Erstmals lässt sich für Schmargendorf eine leicht erhöhte Fluktuation feststellen, was auf besonders viele Austritte aus Altersgründen zurückzuführen ist.

Neue Mitglieder kamen in nennenswertem Umfang lediglich in Köpenick zum Zuge, ansonsten erfolgten Neuvermietungen fast ausschließlich an Altmitglieder.



# Personelles: Neuzugänge in unserer Verwaltung

## Bina Babette Breitzke Bauteiltechnikerin

Schon während ihrer Ausbildung bei unserer Genossenschaft war für Bina Babette Breitzke schnell klar: Ihr beruflicher Weg führt sie in die technische Abteilung. Besonders die abwechslungsreichen Aufgaben, der direkte Kontakt zu unseren Mitgliedern und die regelmäßigen Außentermine haben sie von Anfang an begeistert.

Nach bestandener Prüfung ist sie als Bauteiltechnikerin für unsere Bauteile in Britz und Neukölln zuständig. Darüber hinaus unterstützt sie im Rahmen einer Querschnittsaufgabe sowohl die Projektsteuerung Technik als auch das technische Sekretariat. Damit trägt sie dazu bei, dass viele technische Abläufe im Hintergrund gut koordiniert und zuverlässig umgesetzt werden.

## Nina Wehlmann Bauteiltechnikerin

Nach ihrer Ausbildung zur Immobilienkauffrau im Jahr 2018 bei einer Berliner Wohnungsbaugenossenschaft zog es Nina Wehlmann in die Ferne. Mehrere Jahre lebte und arbeitete sie in Fernost, wo sie u. a. weitere Berufserfahrungen in der Immobilien- und Versicherungsbranche sammelte. 2024 kehrte sie nach Deutschland zurück – gereift und mit dem Wunsch nach Stabilität sowie einer langfristigen beruflichen Perspektive.

Über eine Internetplattform wurde sie auf unsere Stellenausschreibung aufmerksam – und nach einem erfolgreichen Vorstellungsgespräch war schnell klar: Das passt. Heute verstärkt sie unser Team als Bauteiltechnikerin für mehrere Wohngebiete in Köpenick. Besonders schätzt sie die Mischung aus Büroarbeit und Außendienst, die ihren Arbeitsalltag vielfältig gestaltet.

Auch in ihrer Freizeit bleibt sie aktiv: Beim Indoor-Cycling kann sie besonders gut abschalten. Darüber hinaus schreibt sie gern Kurzgeschichten oder verbringt Zeit mit Freunden und ihrer Familie. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine so engagierte und positive Kollegin in unserem Team zu haben.

Auch privat ist unsere sympathische Kollegin gern in Bewegung: In ihrer Freizeit trifft sie sich am liebsten mit Freunden oder sorgt beim Training im Fitnessstudio für den passenden Ausgleich zum Arbeitsalltag. Wir wünschen unserer jungen Kollegen allseits viel Freude an ihrem Aufgabebereich in der Genossenschaft.



## Issa El Mansi Leiter Komplexe Baumaßnahmen

Issa El Mansi bringt umfangreiche Erfahrung aus der Bauwirtschaft mit. Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens war er bei verschiedenen Bauunternehmen in unterschiedlichen Sparten tätig. Zuletzt arbeitete er in einem großen Unternehmen in den Bereichen Vertrieb, Planung und Projektentwicklung.

Durch berufliche Kontakte wurde er auf unsere Genossenschaft aufmerksam und entschied sich nach mehreren Gesprächen mit dem Vorstand, die Herausforderung anzunehmen und die Leitung der komplexen Baumaßnahmen zu übernehmen. „Besonders reizvoll ist für mich, dass ich an ganz unterschiedlichen Projekten mitwirken kann. Meine bisherigen Erfahrungen kann ich bereits in einer frühen Projektphase einbringen und so die Entwicklung aktiv mitgestalten. Außerdem schätze ich den respektvollen Umgang innerhalb unseres Unternehmens sehr“, sagt er.

Auch privat ist sein Alltag erfüllt: Als alleinerziehender Vater von zwei Kindern steht die Familie für ihn an erster Stelle. Wenn neben Beruf und Familienleben Zeit bleibt, zieht es ihn zum Angeln in die seenreiche Landschaft Brandenburgs. Wir freuen uns, dass Herr El Mansi mit seiner Erfahrung, seinem Engagement und seiner offenen Art unser Team bereichert.



## Unser Tipp BWVaktuell digital lesen

Sie wohnen nicht in einer Wohnung der Genossenschaft? Dann entscheiden Sie selbst, wie Sie unsere BWVaktuell am liebsten lesen möchten – gedruckt oder digital.

Immer mehr Leserinnen und Leser bevorzugen inzwischen die digitale Nutzung

auf Smartphone, Tablet oder PC und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Papier eingespart wird.

Wenn Sie künftig auf die gedruckte Ausgabe verzichten und stattdessen eine digitale Version erhalten möchten, genügt eine kurze Mitteilung per E-Mail an [maier@bwv-zk.de](mailto:maier@bwv-zk.de). Bitte geben Sie dabei auch an, falls in Ihrem Haushalt mehrere Mitglieder die Zeitschrift erhalten und

eine Mehrfachzustellung vermieden werden soll – inklusive der entsprechenden Namen und Mitgliedsnummern. **Aus logistischen Gründen steht dieser Service derzeit nur Mitgliedern zur Verfügung, die nicht im Bestand der Genossenschaft wohnen.**



# Berlin im Dunkeln

## Was wir aus dem Stromausfall lernen können

Wenn die Lichter ausgehen, zeigt sich der Wert einer guten Nachbarschaft – und guter Vorbereitung. Ein mehrtägiger Stromausfall wie Anfang Januar macht deutlich, wie abhängig wir von funktionierender Infrastruktur sind.

Es beginnt leise: Kühlschränke und WLAN fallen aus, Ampeln schalten ab. Was viele im Bezirk Steglitz-Zehlendorf erlebten, war neu und beunruhigend. Doch mit Besonnenheit und Vorbereitung lässt sich die Lage bewältigen. Auf Basis der Empfehlungen des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst.

### Richtiges Handeln im Akutfall

Ist ein flächendeckender Ausfall bestätigt, gelten drei Regeln:

- 1. Informieren (ohne Netz):** Das Mobilfunk ist oft schnell überlastet und fällt aus. Nutzen Sie ein Kurbelradio oder das Autoradio für behördliche Durchsagen.
- 2. Wasser sichern:** In oberen Stockwerken fällt der Druck rasch ab. Solange Wasser fließt: Badewanne, Eimer und Töpfe füllen.
- 3. Geräte trennen:** Empfindliche Elektronik ausschalten oder vom Netz trennen, um Schäden durch Spannungsspitzen zu vermeiden. Lassen Sie eine Lampe eingeschaltet, damit Sie bemerken, wenn der Strom zurück ist.

### „Krisen-Kiste“ vorbereiten:

- 20 l Wasser (2 l pro Tag) und haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Konserven
- Hygieneartikel, Müllbeutel (bei Toiletten-Ausfall), Feuchttücher und Hausapotheke
- LED-Lampen sind besser als Kerzen, Stirnlampen (Hände bleiben frei), Batterien, geladene Powerbank, „Knicklichter“
- Campingkocher: Bitte unbedingt beachten, dass die allermeisten Campingkocher vom Hersteller nur für den Gebrauch im Außenbereich zugelassen sind. Bei Benutzung im Innenbereich besteht ein hohes Risiko der Brand- und Erstickungsgefahr. Bedenken Sie auch, dass bei einem Stromausfall Hilfe eventuell nicht zur Stelle sein kann und Löschwasser nicht zur Verfügung steht.

- Bargeld in kleinen Scheinen – Geldautomaten funktionieren nicht
- warme Kleidung, Decken oder Schlafsäcke

### Gemeinsam statt einsam:

Achten Sie auf ältere oder alleinstehende Nachbarn, tauschen Sie verlässliche Informationen aus und vermeiden Sie Gerüchte.

**Der Berliner Stromausfall ist Mahnung und Chance zugleich: Wer vorbereitet ist, bleibt handlungsfähig – und kann anderen helfen.**

Kostenlos erhältlich online unter [www.bbk.bund.de/ratgeber](http://www.bbk.bund.de/ratgeber)



Jetzt neu: Der Ratgeber mit Tipps, die im Notfall helfen.

## So verlief der Stromausfall in unserem Bestand

Am Samstag, dem 3. Januar legten kurz nach 6 Uhr bislang unbekannte Täter mit einem Brandanschlag auf eine Kabelbrücke am Heizkraftwerk Lichterfelde weite Teile des Südwestens lahm. Mehr als 45.000 Haushalte in Lichterfelde, Wannsee, Zehlendorf und Nikolassee waren plötzlich ohne Strom. Im Laufe des Tages gelang es, rund 10.000 Haushalte wieder zu versorgen – darunter glücklicherweise auch unsere betroffenen Bestände in Marienfelde und Lichterfelde.

In unseren mehrgeschossigen Wohnanlagen am Tirschenreuther und Lichterfelder Ring blieb es bei einem vergleichsweise kurzen Ausfall. Die Heizungsanlagen schalteten sich zwar automatisch

ab, konnten jedoch zügig wieder in Betrieb genommen werden. In einem Gebäude reagierte unser vor Ort wohnender Hauswart besonders schnell, in einem weiteren stellte unser Bauteiltechniker die Wärmeversorgung wieder her. Spätestens gegen 13 Uhr waren die Heizkörper wieder warm.

Deutlich problematischer war die Lage im Wohngebäude am Oberhofer Weg: Dort beschädigte der Stromausfall zentrale Teile der Heizungsanlage. Bis die Ersatzteile geliefert waren, halfen wir pragmatisch – mit Heizlüftern für die Bewohnerinnen und Bewohner. Bei rund 14 Grad Raumtemperatur wurden diese dankbar angenommen.

# Mitglieder kommen zu Wort

## Das ist für mich Genossenschaft

„ Mein Name ist Petra Linke und ich lebe seit 1973 in der Genossenschaft. Für mich bedeutet das Wohnen hier weit mehr als bezahlbaren und verlässlichen Wohnraum. Besonders das soziale Miteinander macht das Leben in der Genossenschaft zu einem angenehmen und lebenswerten Umfeld. An dieser Stelle möchte ich drei Personen benennen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen. Ich möchte mich bei Ihnen bedanken und auf die vielfältigen Möglichkeiten des genossenschaftlichen Engagements hinweisen.



Petra Linke

### Thomas Rohde-Seelbinder

Wir kennen uns seit 1973 – damals war ich neu hinzugezogen und habe Dich beim Fußballspielen kennengelernt. Als junge Erwachsene haben wir uns wiedergetroffen und im selben Haus gewohnt. Unsere Jungen haben zusammen gespielt. Später haben wir uns bei der Vertreterversammlung wieder getroffen.

Du bist schon viele Jahre aktiv dabei. Im Frühjahr hast Du die Fahrräder der Nachbarn gangbar gemacht. Du hast einen Mitgliederblog geschaltet und veranstaltest einen Vertretertreff in Schmargendorf. Zusammen waren wir in der Satzungskommission. Da hast du mit viel Power Fragen und Gedanken zur Diskussion beigetragen. Ich hoffe, wir werden noch einige Jahre gut zusammenarbeiten. Danke für über 50 Jahre Freundschaft und Engagement.

### Heike Grützmann

Für mich bist Du die gute Seele des Luckeweg 38. Egal, ob jemand spontan Hilfe bei der Betreuung eines Kindes braucht oder Unterstützung bei einem Einkauf für einen kranken Mitbewohner sucht – Du bist immer ansprechbar. Zusammen sind wir seit vielen Jahren Mitgliedervertreterinnen in unserm Wahlkreis. Es ist Dir wichtig, einen guten Kontakt zu allen Wohnenden zu haben. So haben wir gemeinsam vor einem Vertretertermin Zettel in den Häusern aufgehängt und die Wohnenden nach ihren Sorgen und Ideen gefragt. Diese Anregungen haben wir dann in der Bauteilversammlung vorgetragen.

Als ich den Vorschlag zum Hauströdel hatte, warst Du sofort dabei. Du akquirierst die Menschen, hast immer wieder neue Ideen und ich übernehme den Schriftkram. Zusammen sind wir ein gutes Team. Unser Hauströdel hat schon Nachfragen aus anderen Bauteilen zur Folge. Du lässt Dich nie aus der Ruhe bringen. Als es beim letzten Hauströdel Kommunikationsprobleme mit den veröffentlichten Zeiten gab, war Deine Reaktion ‚Dann trödle ich eben durch.‘ Ich hoffe wir werden noch viel zusammen gestalten. Danke für dein Engagement.

### Helga Woik

Du bist für mich der gute Geist des Gemeinschaftshauses über das wir uns auch kennengelernt haben. Kein Mensch denkt bei Deiner Aktivität daran, dass Du schon über 90 Jahre alt bist. Wenn wir vor dem Gemeinschaftshaus auf unsere Trainerin warteten, bist Du angedüst gekommen und hast uns schon abgeschlossen. Niemand denkt bei Deiner Schnelligkeit, dass Du am Rollator gehst. Einmal waren wir beim Pilates und es rumpelte im Vorraum. Als unsere Trainerin nachsah, warst Du gerade dabei, den Geschirrspüler vom vorherigen Tag auszuräumen.

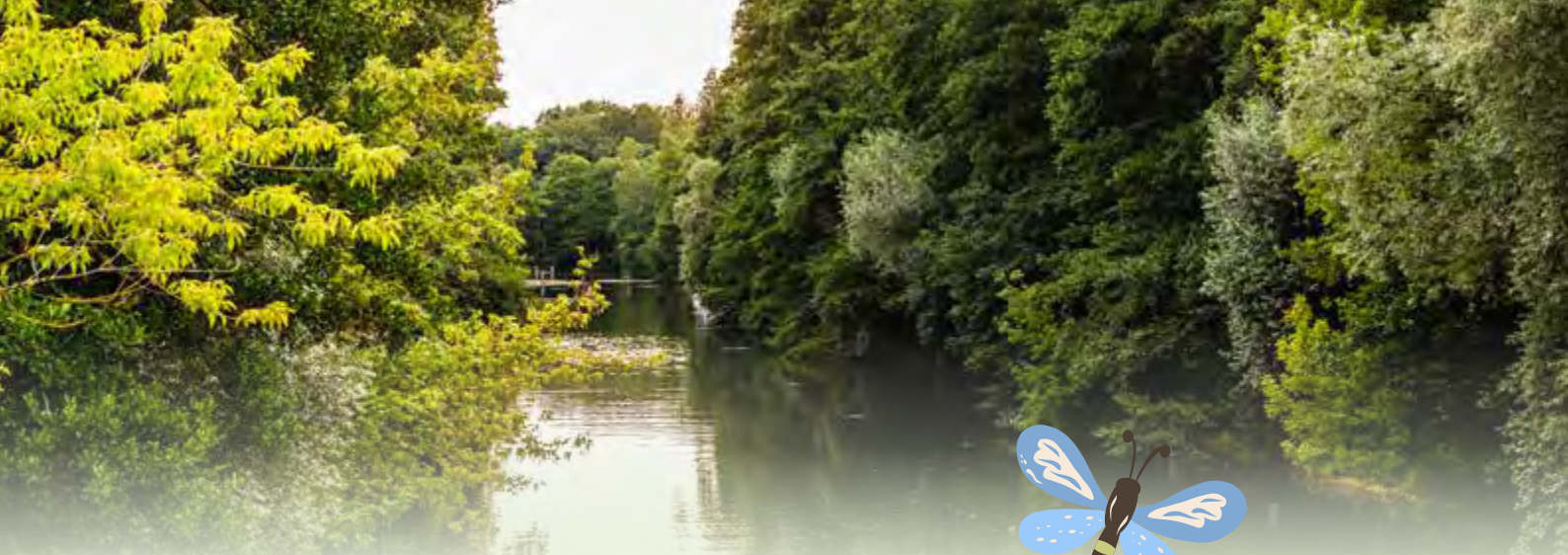
Jetzt sind wir zusammen in der Seniorensportgruppe. Du machst alles mit, das Wort langsam gibt es für Dich nicht. Mit Deiner positiven Ausstrahlung und Deinem Humor trägst Du zur angenehmen Atmosphäre bei. Nach dem Sport organisierst Du den Spielernachmittag am gleichen Tag. Alle 4 Wochen treibst Du uns nach dem Sport mit dem Aufräumen an, da im Anschluss Bingo stattfindet. Du fühlst Dich für das Gemeinschaftshaus verantwortlich und genießt die gemeinsamen Aktivitäten.

Ich hoffe, dass wir noch lange etwas zusammen machen können. Du bist ein gutes Beispiel, dass man sich auch im hohen Alter engagieren kann. Danke für Dein Engagement. “



Mit Engagement und guter Laune setzen sich Thomas Rohde-Seelbinder, Helga Woik und Heike Grützmann (v. l. n. r.) für die Genossenschaft ein.

Haben Sie auch ein gutes Beispiel dafür, was genossenschaftliches Engagement bedeutet? Oder möchten auch Sie jemandem einfach nur „Danke“ sagen? Dann schreiben Sie uns an [maier@bwv-zk.de](mailto:maier@bwv-zk.de) oder rufen an unter Tel. 030/723 80-760.



# Mit dem BWV ins Grüne

## Ausflüge im Frühjahr



### Wanderung zu den kleinen Grunewaldseen

Haben Sie Lust auf eine geführte Tour im Frühjahr? Dann kommen Sie mit auf einen stimmungsvollen Spaziergang durch den erwachenden Grunewald und erkunden mit uns die kleinen Grunewaldseen, wie den Halensee, Königssee, Herthasee, Hubertussee und den Dianasee. Jeder dieser Seen hat seinen eigenen Charakter, mal offen und weit, mal verborgen hinter Bäumen und der angrenzenden Villenbebauung. Die Wanderung beträgt etwa 5 Kilometer und ist in gemütlichem Tempo geplant. Eine Einkehr ist vorgesehen (Selbstzahler), sodass ausreichend Zeit bleibt, das Erlebte bei einer kleinen Pause nachklingen zu lassen. Freuen Sie sich auf eine entspannte Auszeit im Grünen – mitten in Berlin und doch fern vom Alltag.

**Leitung:** Annelie Roth

Bitte melden Sie sich an unter Tel. 030/723 642 oder [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de) oder persönlich im Treff an der Wuhle.

### Frühlingsausflug nach Caputh

Wir nehmen Sie mit auf eine Zeitreise ins späte 17. Jahrhundert zum malerisch an der Havel gelegenen Schloss Caputh. Erleben Sie wie in dem ältesten erhalten gebliebenen Lustschloss aus der Zeit des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm der Adel fürstliche Wohnkultur und glanzvolle Feste zu verbinden verstand. Das Schloss ist ein kunsthistorisches Juwel, das wie wenige andere Schlösser die wechselvollen Zeiten fast unverändert überstand.

**Termin:** Mittwoch, 13. Mai 2026, Abfahrt 9.30 Uhr in Marienfelde, Rückkehr gegen 17.30 Uhr

**Leistung:** Der Ausflug beinhaltet eine ca. 30-minütige Schifffahrt sowie ein Mittagessen und eine Kaffeepause im Restaurant „Orangerie Sanddorgarten“

**Preis:** 70 € p. P.

Bitte melden Sie sich an unter Tel. 030/723 640 oder [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de).

# Fünfte Sternfahrt

## Wir satteln wieder auf!

Unsere große Sternfahrt geht in die fünfte Runde zur Trabrennbahn Mariendorf. Auch in diesem Jahr setzen wir wieder ein Zeichen für eine lebenswerte und solidarische Stadt – mit starken Botschaften, grünen Trikots, eigener Polizei-Eskorte und viel guter Laune! Von sechs Startpunkten aus fahren wir in Gruppen zur großen Kundgebung am Brandenburger Tor. Von dort aus geht's gemeinsam mit unseren Drahteseln zum stimmungsvollen Abschluss-Fest auf der Trabrennbahn Mariendorf.

### Ein buntes Programm erwartet Sie:

- Eine Runde im Doppel-Sulky
- Pony-Reiten und Stallbesichtigung
- Kinderschminken und Hüpfburg
- Leckeres Essen und Trinken
- Und vieles mehr

Melden Sie sich bis zum **25.06.2026** unter Angabe der Anzahl der Teilnehmer und des gewünschten Startpunkts bei

Marina Matschoß unter [sternfahrt@bwv-zk.de](mailto:sternfahrt@bwv-zk.de) an. Wer noch kein Trikot aus dem letzten Jahr hat, erhält es nach der Anmeldung. Sei bei Berlins schönster Mitfahrgelegenheit dabei und freu dich auf einen sommerlichen Tag im Sattel mit tollem Gemeinschaftsgefühl!



**Termin: 4. Juli 2026**  
**Tag der Genossenschaften,**  
**Start 10 Uhr,**  
**Treffpunkt ab 9.30 Uhr**

### QR-Code Scannen und die Routen im Detail ansehen:

Finale Route



# Fix was los in der Nachbarschaft

## Marienfelde u. Schmargendorf

### Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Nach längerer Pause freuen wir uns, wieder eine kostenlose Gruppenberatung zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung anbieten zu können. Eine Vorsorgevollmacht regelt, wer im Ernstfall Ihre persönlichen und finanziellen Angelegenheiten übernimmt, wenn Sie selbst nicht mehr entscheidungsfähig sind – etwa nach einem Unfall oder bei schwerer Krankheit. Legen Sie dabei genau fest, für welche Bereiche die Vollmacht gelten soll – etwa nur für medizinische Fragen (Patientenverfügung) oder umfassend für weitere persönliche und vermögensrechtliche Angelegenheiten. Auch konkrete Wünsche oder Ausschlüsse können festgehalten werden. Da eine Vorsorgevollmacht weitreichende Folgen hat, sollte sie sorgfältig und möglichst rechtssicher formuliert werden.

Hierzu und zu weiteren Fragen rund um das Thema berät der CURA-Betreuungsverein in unseren Gemeinschaftseinrichtungen in Schmargendorf und Marienfelde.

**Termine:**  
**Gemeinschaftshaus Marienfelde am**  
**Dienstag, 5. Mai 2026 von 14 – 15.30 Uhr**  
**Schmargendorf Nachbarschaftstreff**  
**Donnerstag, 4. Juni 2026 von 14 – 15.30 Uhr**

**Teilnahme kostenlos,**  
**um Anmeldung wird gebeten.**

## Köpenick

### Line Dance

Es sind wieder ein paar Plätze frei bei unserer Line-Dance Gruppe. Da die Gruppe schon einige Zeit zusammen tanzt, sollten ein paar Vorkenntnisse mitgebracht werden. Lassen auch Sie sich begeistern von dem stimmungsvollen Gruppentanz, der für jeden geeignet ist, unabhängig vom Geschlecht oder Alter.

**Termin:**  
**mittwochs von 19 – 20.30 Uhr**  
**Leitung: Line Dance Coach Marcus Uncrodt,**  
**Kosten: 7 € pro Teilnahme**

### Keyboard/E-Piano

Wieder Plätze frei! Unterricht und Singkreis für Musikbegeisterte von 8–80 Jahren. Egal in welchem Alter Sie das E-Piano lernen – es fördert bei Jung und Alt die motorischen Fähigkeiten, Geschicklichkeit und Konzentration – und bringt oben- und unten noch jede Menge Spaß. Ein eigenes Keyboard muss **nicht** mitgebracht werden. Mit Extra-Kursen für Senior\*innen. Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

**Termin:**  
**dienstags von 12 – 16 Uhr**  
**Leitung: Uli Birringer**  
**Anmeldung: bei Uli Birringer**  
**Tel. 030/600 33 780**

## Schmargendorf

### NEU Nähmaschinen Workshop

Ob ein zu langer Saum, eine kleine Reparatur oder der Wunsch nach einer Änderung – selbst zur Nähmaschine greifen zu können, spart Zeit und Geld und eröffnet kreative Möglichkeiten. In unserem neuen Nähmaschinen-Workshop erlernen Sie die Grundlagen des Nähens in entspannter Atmosphäre oder vertiefen vorhandene Kenntnisse. Sie erfahren Schritt für Schritt, wie eine Nähmaschine richtig eingefädelt, eingestellt und sicher bedient wird. Sowohl Einsteiger ohne Vorkenntnisse als auch Fortgeschrittene sind herzlich willkommen. Eine kleine Auswahl an Schnitten, Stoffen und Nähzubehör steht vor Ort bereit. Gerne können Sie jedoch auch eigene Materialien oder ein konkretes Projekt mitbringen. Entdecken Sie die Freude am Selbermachen – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Termin:**  
**jeden 2. und 4. Mittwoch von 9 – 12 Uhr**  
**Leitung: Beate Hultsch**

## Marienfelde

### Hockergymnastik für Senioren

Sportliche Betätigung ist in jedem Alter wichtig. Ausreichende Bewegung hilft uns, unsere Körper fit zu halten und Schmerzen vorzubeugen. Bei der Hockergymnastik werden die Bewegungen im Sitzen ausgeführt, so dass auch Senioren mitmachen können, die nicht mehr ganz so sicher auf den Beinen sind. Zu bekannten Melodien und mit viel Spaß werden leichte Übungen zum Muskelerhalt mit Bällen, Tüchern oder Gewichten durchgeführt. Die jeweilige gesundheitliche Situation wird dabei berücksichtigt. Kommen Sie gerne einfach vorbei.

**Termin:**  
**montags von 9 – 10 Uhr oder 10 – 11 Uhr**  
**Leitung: Silvia Schwarz-Martens**  
**Kosten: 4 € pro Teilnahme**

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter  
Tel. 723 80 640 / - 642 oder unter sozialarbeit@bvv-zk.de.

## Schmargendorf

# Nachbarschafts-Treff Schmargendorf

Sylter Straße 12, 14199 Berlin,

Tel. 723 80 880

Sprechzeiten: Montag 14.30 – 16 Uhr

## Wöchentliche Termine

### MONTAG

9.30 – 10.30 Uhr: **Englisch-Konversations-Gruppe**

10.30 – 12 Uhr: **Englisch für Fortgeschrittene (B1)** (Anmeldung)

10 – 13 Uhr: **Offener Treff**

14 – 16 Uhr: **Offene Handarbeitsgruppe mit Frau Thiemich** Lust auf Stricken, Häkeln, Sticken in Gesellschaft?

15 – 17 Uhr: **Offener Treff – Bücherverleih**

17 Uhr: **Fotofreunde besprechen Bilder und tauschen sich aus** Hobbyfotografen mit etwas Fotoerfahrung sind herzlich willkommen, 14-tägig, jeden 2. und 4. Montag

### DIENSTAG

10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr: **Spareinrichtung**

19 – 20 Uhr: **Yoga mit Frau Seidel** (Anmeldung unter Yoga-Life@t-online.de)

### MITTWOCH

9 Uhr: **„mobil mit 70“**

9 – 12 Uhr: **Nähworkshop** jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat **NEU**

9.30 – 11 Uhr: **Spanisch mit Vorkenntnissen** Neue Teilnehmer willkommen (freie Plätze)

11.15 – 12.15 Uhr: **Hockergymnastik für Senioren** 2 € pro Termin (Anmeldung)

15 – 18 Uhr: **Skat**

15 Uhr: **Gedächtnistraining** jeden 2. und 4. Mittwoch (Anmeldung)

18 – 19 Uhr: **Englisch für Anfänger** (Anmeldung)

### DONNERSTAG

9.30 – 11 Uhr: **Englisch mit Vorkenntnissen** (freie Plätze)

10 – 10.55 Uhr: **Männersport 50+** (Anmeldung)

11 – 12 Uhr: **Gymnastik 70+** (Anmeldung)

14 – 17 Uhr: **Kreatives Malen in Gemeinschaft** jeden 2. und 3. Donnerstag im Monat (Anmeldung)

### FREITAG

10 – 12 Uhr: **Spanisch mit geringen Kenntnissen** Neuer Anfängerkurs nach Absprache

15 – 17 Uhr: **Repair-Café** Technisch versierte Hobbyhandwerker reparieren Haushaltsgegenstände und Elektronisches kostenlos im Treff, jeden letzten Freitag im Monat

15 – 17.30 Uhr: **Doppelkopfrunde** jeden ersten Freitag im Monat

### SONNTAG

11 – 12.30 Uhr: **Qi Gong**

## Monatliche Termine

### APRIL

MI, 01.04.26, 12 Uhr: **„Pünktlich um 12“** Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

DO, 02.04.26, 18 Uhr: **FilmClub** „Monsieur“ Film von 1964 mit Jean Gabin und Liselotte Pulver (Anmeldung)

FR, 03.04.26, 15 Uhr: **Doppelkopfrunde** jeden ersten Freitag im Monat von 15 – 17.30 Uhr (Bitte in Liste im Treff eintragen oder per E-Mail anmelden)

DO, 09.04.26: **Wander- und Fahrradgruppe** wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, wandern ca. 10–15 km, radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

FR, 10.04.26, 14 – 16 Uhr: **Bingo** einfach vorbeikommen und mitspielen

FR, 24.04.26, 15 – 17 Uhr: **Repair-Café** Technisch versierte Hobbyhandwerker reparieren Haushaltsgegenstände und Elektronisches kostenlos im Treff (gegen Spende, Anmeldung)

DO, 30.04.26, 18 Uhr: **Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

### MAI

FR, 01.05.26, 15 Uhr: **Doppelkopfrunde** jeden ersten Freitag im Monat von 15 – 17.30 Uhr (Bitte in Liste im Treff eintragen oder per E-Mail anmelden)

MI, 06.05.26, 12 Uhr: **„Pünktlich um 12“** Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

DO, 07.05.26, 18 Uhr: **FilmClub** „Drillings an Bord“ Film von 1959 mit Ingrid van Bergen (Anmeldung)

DO, 07.05.26: **Wander- und Fahrradgruppe** wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, wandern ca. 10–15 km, radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

FR, 08.05.26, 14 – 16 Uhr: **Bingo** einfach vorbeikommen und mitspielen

DO, 28.05.26, 18 Uhr: **Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

FR, 29.05.26, 15 – 17 Uhr: **Repair-Café** Technisch versierte Hobbyhandwerker reparieren Haushaltsgegenstände und Elektronisches kostenlos im Treff (gegen Spende, Anmeldung)

### JUNI

MI, 03.06.26, 12 Uhr: **„Pünktlich um 12“** Mittagessen in Gemeinschaft (Anmeldung)

DO, 04.06.26, 14 Uhr: **Gruppenberatung zum Thema Betreuungsrecht und Patientenverfügung** (Anmeldung) **NEU**

DO, 04.06.26, 18 Uhr: **FilmClub** „Ich war noch niemals in New York“ Film von 2019, mit Heike Makatsch, Katharina Thalbach (Anmeldung)

FR, 05.06.26, 15 Uhr: **Doppelkopfrunde** jeden ersten Freitag im Monat von 15 – 17.30 Uhr (Bitte in Liste im Treff eintragen oder per E-Mail anmelden)

DO, 11.06.26: **Wander- und Fahrradgruppe** wir wandern oder radeln durch Brandenburger Land und Stadt, wandern ca. 10–15 km, radeln ca. 30 km pro Tour (Infos siehe Aushang am Treff)

FR, 12.06.26, 14 – 16 Uhr: **Bingo** einfach vorbeikommen und mitspielen

DO, 25.06.26, 18 Uhr: **Offener Treff der Mitglieder und der Mitgliedervertretung**

FR, 26.06.26, 15 – 17 Uhr: **Repair-Café** Technisch versierte Hobbyhandwerker reparieren Haushaltsgegenstände und Elektronisches kostenlos im Treff (gegen Spende, Anmeldung)

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter  
Tel. 723 80 640 / - 642 oder unter sozialarbeit@bvw-zk.de.



## Marienfelde

### Gemeinschaftshaus Marienfelde

Tirschenreuther Ring 64, 12279 Berlin,

Tel. 723 80 640 / - 642

Sprechzeiten: Montag 14 – 15.30 Uhr und nach Vereinbarung



#### Wöchentliche Termine

##### MONTAG

9 – 10 Uhr: **Seniorengymnastik** zu Musik, 4 € pro Termin

10 – 11 Uhr: **Seniorengymnastik** zu Musik, 4 € pro Termin

14 – 15.30 Uhr: **Sprechzeiten-Beratung** mit Frau Bischoff

14 – 17 Uhr: **Kniffel-Treff und Kartenspiel „Phase 10“** Neue Teilnehmer willkommen

##### MITTWOCH

14 Uhr: **Sport für Männer ab 60+** (Anmeldung oder zum Probetraining vorbeikommen)

17 – 20 Uhr: **Bastelabend**

##### DONNERSTAG

10 – 11 Uhr: **Seniorengymnastik** (Anmeldung)

17 – 20 Uhr: **Bastelabend**

##### FREITAG

10 Uhr: **Gedächtnistraining für Senioren** anmelden oder einfach vorbeikommen, 4 € pro Termin

#### Monatliche Termine

##### APRIL

MI, 08.04.26, 10 Uhr: **Frauenfrühstück** (Anmeldung)

MI, 08.04.26, 14 Uhr: **Männersport 60+** bleiben Sie fit und beweglich, kommen Sie vorbei und machen mit! – jeden Mittwoch von 14 – 15 Uhr

MO, 13.04.26, 11 Uhr: **Bingo** für Jedermann, einfach vorbeikommen

FR, 10.04.26, 10 Uhr: **Gedächtnistraining für Senioren** kommen Sie einfach vorbei – jeden Freitag von 10 – 11 Uhr

MO, 13.04.26, 9/10 Uhr: **Seniorengymnastik** zu Musik im Sitzen oder Stehen – jeden Montag von 9 – 10 und 10 – 11 Uhr

##### MAI

MO, 04.05.26, 9/10 Uhr: **Seniorengymnastik** zu Musik im Sitzen oder Stehen – jeden Montag von 9 – 10 und 10 – 11 Uhr

MO, 04.05.26, 11 Uhr: **Bingo** für Jedermann, einfach vorbeikommen

DI, 05.05.26, 14 Uhr: **Gruppenberatung zum Thema Betreuungsrecht und Patientenverfügung** (Anmeldung) **NEU**

MI, 06.05.26, 10 Uhr: **Frauenfrühstück** (Anmeldung)

MI, 06.05.26, 14 Uhr: **Männersport 60+** bleiben Sie fit und beweglich kommen Sie vorbei und machen mit! – jeden Mittwoch von 14 – 15 Uhr

FR, 08.05.26, 10 Uhr: **Gedächtnistraining für Senioren** kommen Sie einfach vorbei – jeden Freitag von 10 – 11 Uhr

MI, 13.05.26, 9.30 Uhr: **Ausflug nach Caputh** Besichtigung Barockschloss Caputh, Weiterfahrt nach Petzow zum Sandornhof Berger, inkl. Mittagessen und Kaffee & Kuchen, 70 € (Anmeldung)

##### JUNI

MO, 01.06.26, 9/10 Uhr: **Seniorengymnastik** zu Musik im Sitzen oder Stehen – jeden Montag von 9 – 10 und 10 – 11 Uhr

MO, 01.06.26, 11 Uhr: **Bingo** für Jedermann, einfach vorbeikommen

MI, 03.06.26, 10 Uhr: **Frauenfrühstück** (Anmeldung)

MI, 03.06.26, 14 Uhr: **Männersport 60+** bleiben Sie fit und beweglich kommen Sie vorbei und machen mit! – jeden Mittwoch von 14 – 15 Uhr

FR, 05.06.26, 10 Uhr: **Gedächtnistraining für Senioren** kommen Sie einfach vorbei – jeden Freitag von 10 – 11 Uhr

#### Highlight: Ausflug zum Schloss Caputh am 13.05.2026



##### Frühlingsausflug nach Caputh

9.30 Uhr Abfahrt ab Marienfelde, Kosten 70 € p. P. inkl. Schifffahrt, Mittagessen und Kaffee & Kuchen

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter  
Tel. 723 80 640 / - 642 oder unter [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de).



## Köpenick

### Treff an der Wuhle

Hämmerlingstr. 103 a, 12555 Berlin,

Tel. 723 80 881

Sprechzeiten: Dienstag 10 – 12 Uhr und nach Vereinbarung



#### Wöchentliche Termine

##### MONTAG

**10 – 11 Uhr: Hockergymnastik, anspruchsvoll/ auch im Stehen**  
2 € pro Termin (Anmeldung)

**11.15 – 12.15 Uhr: Hockergymnastik, nur sitzend** 2 € pro Termin (Anmeldung)

**16 – 18 Uhr: Skat** jeder der Skat spielen kann, ist herzlich eingeladen

**17.30 – 19.30 Uhr: Montagsmaler** Acrylmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene unter Anleitung von Alexandra Hasemann (Anmeldung)

**18.30 – 19 Uhr: Chi Gong** leichte, sanfte Bewegungsabläufe, die Körper und Geist verbinden, neue Teilnehmer willkommen, 1 € pro Person (Anmeldung)

##### DIENSTAG

**9 Uhr vor dem Treff: Nordic Walking** (mit oder ohne Stöcke)

**10 – 12 Uhr: Sprechzeiten – Beratung** mit Frau Bischoff / Frau Slotosch

**10 – 12 Uhr: Offenes Café** Plaudern Sie mit Ihren Nachbarn bei Kaffee und Kuchen

**12 – 16 Uhr: Singen und Musizieren von 8 – 80 Jahren** Singkreis oder Kurse für Keyboard/E-Piano (extra für Senioren\*innen) (Anmeldung bei Uli Birringer Tel. 600 33 780)

##### MITTWOCH

**9.30 Uhr: Anfängerkurs Handy** (nur mit Anmeldung)

**16 – 18 Uhr: Computer- und Smartphone-Hilfe** mit Susanne Harmsen, 1 € pro Termin (Anmeldung)

**19 Uhr: Line Dance am Abend** (mit Vorkenntnissen)

##### DONNERSTAG

**10 – 12 Uhr: Computer zum Anfassen** mit Herrn Schäfer, 5 € pro Monat (Anmeldung)

**14 – 16 Uhr: Rommé-Nachmittag** jeder kann mitmachen

**18.30 – 19.30 Uhr: Bauch, Beine, Po Gymnastikkurs** mit Frau Hoffmann-Strelow, 1 € pro Termin (Anmeldung)

##### FREITAG

**10.30 – 12 Uhr: Line Dance** (für Fortgeschrittene)

**16.15 Uhr: Kindertanz für Kinder von 5 – 9 Jahren** (Anmeldung)

**17 – 18 Uhr: Teen-Ballett für Kinder ab 10 Jahre** vorbeikommen und Probettraining mitmachen

#### Monatliche Termine

##### APRIL

**DI, 07.04.26, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 07.04.26, 17 Uhr:**

**Schach für Anfänger und Fortgeschrittene**

**DI, 14.04.26, 10 Uhr:**

**Monatlich leckeres Frühstücks-Buffer im Treff** jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

**DI, 14.04.26, 17 Uhr:**

**Kreatives Schreiben** mit Frau Streit (Anmeldung)

**DI, 21.04.26, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DO, 23.04.26, 10 Uhr:**

**Kleine Wanderung** zu den Grunewaldseen mit Einkehr (Selbstzahler, Anmeldung)

##### MAI

**DI, 05.05.26, 10 Uhr:**

**Monatlich leckeres Frühstücks-Buffer im Treff** jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

**DI, 05.05.26, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 05.05.26, 17 Uhr:**

**Schach für Anfänger und Fortgeschrittene**

**DI, 12.05.26, 17 Uhr:**

**Kreatives Schreiben** mit Frau Streit (Anmeldung)

**DI, 19.05.26, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

##### JUNI

**DI, 02.06.26, 10 Uhr:**

**Monatlich leckeres Frühstücks-Buffer im Treff** jeder bringt etwas Gutes mit, einfach vorbeikommen

**DI, 02.06.26, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 02.06.26, 17 Uhr:**

**Schach für Anfänger und Fortgeschrittene**

**DI, 09.06.26, 17 Uhr:**

**Kreatives Schreiben** mit Frau Streit (Anmeldung)

**DI, 16.06.26, 14 Uhr:**

**Gemeinsam singen** mit Chorleiter Uli Birringer

**DI, 16.06.26, 19 Uhr:**

**Der besondere Film** Kino im Treff mit Uli Birringer (Anmeldung)

#### Highlight: Wanderung zu den kleinen Grunewaldseen



**Begleiten Sie uns auf eine geführte Frühlingswanderung zu den kleinen Grunewaldseen. Tour am 23.04.2026.**

Treffpunkt um 10 Uhr am S-Bahnhof Köpenick, Start um 11 Uhr am S-Bahnhof Halensee. Entdecken Sie auf ca. 5 km den Halensee, Königssee, Herthasee, Hubertussee und Dianasee. Mit Einkehr (Selbstzahler), 2 € p. P., Leitung: Annelie Roth (Anmeldung)

Anmeldungen (soweit nicht anders angegeben) unter  
Tel. 723 80 640 / - 642 oder unter [sozialarbeit@bwv-zk.de](mailto:sozialarbeit@bwv-zk.de).

## Info-Abend für unsere neue Vertreterversammlung

Nach der Wahl im vergangenen Jahr kam die neu zusammengesetzte Vertreterversammlung am 11. Februar erstmals zu einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung zusammen. Ziel des Abends war es, die Mitglieder gut vorbereitet in ihre neue Aufgabe starten zu lassen.

Unterstützt wurden wir dabei von erfahrenen Experten des Verbands der Berlin-Brandenburgischen Wohnungsunternehmen (BBU), die fundiertes Basiswissen verständlich vermittelten. So standen gleich zu Beginn zentrale Fragen im Raum: Welche Rechte und Pflichten haben Vertreterinnen und Vertreter eigentlich genau? Wie setzt sich der Aufsichtsrat zusammen? Und was sagen die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen im jährlichen Lagebericht wirklich aus?

Gerade weil unsere Vertreterversammlung aus Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen besteht, ist betriebswirtschaftliche Rechnungslegung nicht für alle Alltagsthema – und das muss sie auch nicht sein. Im Gegenteil: Die Stärke unserer Mitgliedervertretung liegt in ihrer Vielfalt. Unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kompetenzen sorgen dafür, dass Entscheidungen breit getragen sind.

Mit großem Interesse verfolgten die Teilnehmenden die Ausführungen von Sabine Degen, Rechtsanwältin und Justiziarin des BBU, Carsten Bethke, Aufsichtsratsvorsitzender des BWV, sowie Eric Buge, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Komplexe Inhalte wurden anschaulich erläutert, Fragen offen



diskutiert und so manche Wissenslücke dürfte an diesem Abend geschlossen worden sein. Einige aktuelle Themen und kommende Termine wurden von Vorstandsmitglied Andrea Zwingelberg ergänzt.

Ein gelungener Auftakt also – mit vielen Impulsen, neuen Erkenntnissen und einer Vertreterversammlung, die bestens vorbereitet in ihre Amtszeit startet.

## ISTAF INDOOR

### Leichtathletik-Party in ausverkaufter Uber Arena

Seit über 10 Jahren steht das ISTAF INDOOR im Terminkalender vieler unserer Genossenschaftsmitglieder, die die Athletinnen und Athleten aus dem grünen Fanblock anfeuern – auch in diesem Jahr wieder mit großer Begeisterung. Mehr als 1.700 Mitglieder waren am 6. März in der ausverkauften Uber Arena dabei und erlebten gemeinsam mit insgesamt

12.000 Fans einen Abend voller Weltklasse-Leichtathletik.

Auf unsere Verlosung erhielten wir wieder einmal mehr Rückmeldungen, als wir Karten zur Verfügung hatten. Wir freuen uns über das große Interesse und wünschen allen, die diesmal nicht dabei sein konnten, mehr Glück im nächsten Jahr!



## Auf den Spuren des Romanischen Cafés

„ 20 interessierte BWV-Mitglieder aus Köpenick begaben sich am 19. März auf Spurensuche nach Charlottenburg. Hier stand bis zur Zerstörung im Zweiten Weltkrieg im Jahr 1943 das Romanische Forum, ein Gebäudekomplex, der im neoromanischen Baustil um 1900 errichtet wurde.

Ab 1915 avancierte das Romanische Café zum bekanntesten literarischen Kaffeehaus seiner Zeit. Hier trafen sich Dichter, Autoren, Maler, Intellektuelle, bis ab 1933 die anders denkende und vor allem jüdische Boheme verfolgt wurde und ins Exil ging.

Am damaligen Standort, im heutigen Europa-Center, ist derzeit im Erdgeschoss eine kleine, feine und hochinteressante Ausstellung über das Romanische Café zu sehen. Unser Dank geht an die Kuratorin Frau Baumeister-Frenzel, die uns mit Sachverstand und Begeisterung durch die Ausstellung führte. Viele Fakten und Details wären uns ohne den begleiteten Rundgang verborgen geblieben.

Im Anschluss schlenderten wir bei herrlichem Frühlingswetter über den Kurfürstendamm bis zum Kaffeehaus MILA in der Grolmannstraße, wo wir in fröhlicher

Runde den schönen Tag ausklingen „  
ließen.

Annelie Roth





## Wieder da Malworkshop für Kinder und Teenager

Die Kinderbuch-Illustratorin Katrina Lange lädt dich im Treff an der Wuhle zu einem kreativen Abenteuer ein. Schaffe dein eigenes Original und suche dir aus 20 Tiervorlagen eins aus, welches du mit Acrylfarben auf die Leinwand malen möchtest. Natürlich kannst du auch eigene Ideen umsetzen. Am Ende des Workshops nimmst du dein Kunstwerk mit nach Hause.

**Termin: Samstag, 30. Mai 2026,  
10–13 Uhr im Treff an  
der Wuhle in Köpenick**

**Kosten: 35 € pro Kind  
inkl. Materialkosten**

**Bitte alte Kleider mitbringen,  
für Kinder ab 8 Jahren.  
Schnell anmelden unter  
sozialarbeit@bwv-zk.de oder  
Tel. 030/723 80-642.**



## Rückblick

### „Friends-Fotoshooting“

In unserer Herbstausgabe haben wir euch zu einem Foto-Wettbewerb aufgerufen – und ihr habt uns richtig viele tolle Herbstbilder geschickt! Dafür sagen wir ein großes Dankeschön an alle fleißigen Hobby-Fotografen. Wer gewonnen hat, hat ganz einfach das Los entschieden. Im Fotostudio wurde dann viel gelacht, posiert und ausprobiert – und alle hatten dabei jede Menge Spaß!

**Clara Kunze** (links) kam mit ihren besten Freundinnen ins Fotostudio. Mit verschiedenen Outfits hatten sich die Mädchen auf das Shooting bestens vorbereitet. Janas Mutter: „Die Fotografin hat alles gut im Griff gehabt und das Shooting trotz viel Gelächter und überguter Laune durchgezogen“.

Als besonderes Highlight fand das Foto-Shooting bei **Lara Sophie Liewecke** an ihrem Geburtstag statt. Nochmal konnte sie mit ihren Freundinnen zusammenkommen, bevor sie in ein paar Monaten auf weiterführende Schulen gehen werden.



## Wir verlosen

# 50 Super-Ferien-Pässe

Der neue Super-Ferien-Pass ist wieder randvoll mit Coupons, Vergünstigungen und Verlosungen, so dass in euren Ferien garantiert keine Langeweile aufkommen wird. Alle Berliner Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sollten sich diesen ultimativen Ferienspaß nicht entgehen lassen. Die Angebote starten mit Beginn des ersten Tages der Sommerferien und sind ein Jahr lang an 100 Ferientagen bis einschließlich der Osterferien in 2027 gültig.

### Die Highlights im Super-Ferien-Pass:

- Du kannst mit der **Badekarte** an jedem Ferientag kostenlos in eines der geöffneten Schwimmbäder der Berliner Bäder-Betriebe gehen.
- Mehrere Einrichtungen wie der **Zoo, Tierpark**, das **Museum** für Naturkunde Berlin, locken mit einmal kostenfreiem Eintritt.
- Kostenloses **Eislaufen** im Winter an vielen Standorten.
- Hinzu kommen noch über 300 Preisvorteile in Form von Coupons. Weitere Preiseinsparungen gibt es für diverse **Museen, Schiffstouren** und viele weitere Sport-, Kreativ-, Spiel- und Kulturangebote.
- **Verlosungen:** Exklusiv verlost werden in allen Berliner Ferien Ausflüge, Workshops, Gutscheine, Ausflüge und freie Eintritte.

### So gewinnt ihr den Super-Ferien-Pass!

Beantwortet einfach folgende Frage:

Wo wurde unsere Genossenschaft 1908 gegründet?

- a) in Köpenick
- b) in Spandau
- c) in Marienfelde

**Hinweis:** Die Antwort findet ihr ganz leicht, wenn ihr aufmerksam auf unser Logo schaut. Schreibt eine E-Mail mit der richtigen Antwort und der Adresse, an die der Super-Ferienpass geschickt werden soll, an: [verlosung@bwv-zk.de](mailto:verlosung@bwv-zk.de). Letzter Einsendetag ist der **15. Mai 2026**. Gehen mehr Rückmeldungen ein, als Preise zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Alle Gewinner werden benachrichtigt. Wir wünschen Euch viel Glück!



## 20 Jahre Spareinrichtung

### Empfang für die Sparer der ersten Stunde



Aus den Kinderschuhen und den Teenagerjahren ist unsere Spareinrichtung endgültig erwachsen: Am 3. Februar feierte BWVspar seinen 20. Geburtstag gemeinsam mit Sparerinnen und Sparern der ersten Stunde sowie aktuellen und ehemaligen Weggefährten. Auch die Vorstände der Gründungsjahre, Hildegard Schumann und Gerhard Lindhorst sowie der damalige Aufsichtsratsvorsitzende Volker Claus, ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Wie es sich für einen runden Geburtstag gehört, eröffneten einige Festreden den Nachmittag. Zu Beginn ließ Aufsichtsratsmitglied Dirk Lamprecht noch einmal die vielen Hürden und Auflagen Revue passieren, die vor der Gründung zu meistern waren, bis die Zulassung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilt wurde. Anschließend kam unser nebenamtliches Vorstandsmitglied Inga Gentzen auf die erfolgreiche Entwicklung der jungen Spareinrichtung zu sprechen, die bis zum heutigen Tag

anhält und dankte den Mitarbeitenden, die mit großem Engagement zum guten Ergebnis beitragen.

Auch der Leiter der Spareinrichtung, Klaus Schultze, der seit Beginn an Bord ist, ergänzte die Rückschau um seine persönlichen Eindrücke. Gemeinsam mit seinem Team übernahm er außerdem die Verlosung mehrerer Geschenkkörbe unter den Anwesenden – ein Programmpunkt, der für zusätzliche Freude sorgte.

Im Anschluss wurde weiter erzählt, erinnert und gelacht. In angeregten Gesprächen tauschten die Gäste zahlreiche Geschichten aus 20 Jahren Spareinrichtung aus. Ein Buffet mit Fingerfood und Getränken nach Wahl bildete den passenden Rahmen. Am Ende des Nachmittags herrschte Einigkeit: Der jungen Spareinrichtung sollen noch viele erfolgreiche Jahre bevorstehen.



Der Leiter der Spareinrichtung Klaus Schultze ist seit Beginn an Bord.



Unsere „Gründungsvorstände“ Gerhard Lindhorst und Hildegard Schumann.



↑ Ein perfekter Geburtstag mit Fingerfood und angeregten Gesprächen.

← Inga Gentzen und Dirk Lamprecht blicken zurück auf die Anfänge und Entwicklung der Spareinrichtung.

# Unser Geschäftsjahr 2025

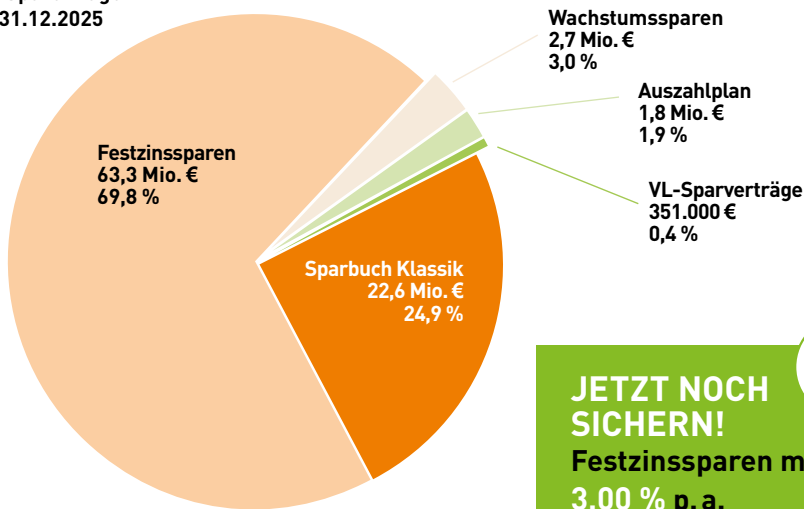
## Erhöhung des Sparvolumens bei sinkenden Zinsen

Das letzte Jahr war gekennzeichnet durch eine Phase geldpolitischer Stabilisierung, in der die Europäische Zentralbank ihre Leitzinsen bis Mitte des Jahres weiter senkte und ab Juni unverändert ließ und damit ein Umfeld moderat rückläufiger Zinsen bei Krediten und Sparanlagen schuf. BWVsparg konnte sich auf in diesem Umfeld mit marktgerechten Sparangeboten und der bekannten Sicherheit der Spareinlagen gut behaupten.

Das Sparvolumen betrug zum Jahresende 90,7 Mio. € (plus 2,9 Mio. €). Die Zahl der Sparer fiel im Vergleich zum Vorjahr von

3.407 auf 3.314. 2.296 Mitglieder und 1.018 Angehörige unterhielten zum Jahresultimo 5.793 Sparverträge. Die Anzahl der Verträge sank um 42 gegenüber dem Vorjahresstand. 381 neue Sparverträge wurden eröffnet, 423 wurden aufgelöst. Als Folge der attraktiven Angebote im Festzinssparen fand weiterhin eine Umschichtung vom Sparbuch (von 26,5 % in 2024 auf 24,9 % in 2025 Anteil am Gesamt-Sparvolumen) zum Festgeldsparen (von 67,2 % auf 71,8 %) statt. Die Sparer erhielten für das Jahr 2025 Zinsen in Höhe von 1.86 Mio. € (vor Steuern) bzw. eine durchschnittliche Verzinsung von 2,09 [2024: 1,93 %].

Art der Spareinlagen  
Stand: 31.12.2025



**JETZT NOCH SICHERN!**  
Festzinssparen mit  
3,00 % p.a.

## Unsere Aktionen im Jubiläumsjahr

In diesem Jahr warten noch weitere tolle Aktionen auf unsere Sparer und Mitglieder:

- **Zeugnisgeld** in den Sommerferien mit doppelter „Lernprämie“ – für jede 1 gibt es 4 € und für jede 2 werden 2 € auf dem Sparbuchkonto gutgeschrieben
- **Gutscheine Verlosungen:** Sie sind Mitglied, aber sparen noch nicht beim BWV? Auch für Sie haben wir etwas vorbereitet. Wir verlosen unter allen Mitgliedern Gutscheine für Sparguthaben, mit denen Sie ein Konto bei uns eröffnen

können. Das ist eine gute Gelegenheit, die attraktiven Sparangebote kennenzulernen und Teil unserer starken Spargemeinschaft zu werden. Dafür brauchen Sie nicht aktiv zu werden – alle Gewinner werden von uns per Post benachrichtigt. Nach der ersten Verlosungsaktion im Februar folgen zwei weitere im April und Juni 2026.

- Zum **Weltspartag** im Oktober bieten wir Ihnen besondere Sparangebote, die Ihnen helfen, Ihre finanziellen Ziele schneller zu erreichen.



zu Köpenick eG  
bauen wohnen vertrauen

## Sparangebote

Zinssätze  
(gültig ab 1. August 2025)

### BWVsparg Sparbuch Klassik

Zinssatz: **1,00 % p.a.**  
Anlagebetrag: mind. 10 €  
Kündigungsfrist: 3 Monate  
2.000 € kalendermonatlich verfügbar

### BWVsparg Sparbuch Klassik Plus (Kinder und Jugendliche 0 – 17 Jahre)

Zinssatz: **2,00 % p.a.**  
Anlagebetrag: mind. 10 €, max. 5.000 €  
Kündigungsfrist: 3 Monate  
2.000 € kalendermonatlich verfügbar

### BWVsparg Festzinssparen

Laufzeit	Festzinssatz
1 Jahr:	<b>1,80 % p.a.</b>
2 Jahre:	<b>1,90 % p.a.</b>
4 Jahre:	<b>2,00 % p.a.</b>
6 Jahre:	<b>2,00 % p.a.</b>
10 Jahre:	<b>2,50 % p.a.</b>
Anlagebetrag:	mind. 500 €
<b>Neugeld-Aktion, Zins für neue Verträge</b>	
Laufzeit 10 Jahre:	<b>3,00 % p.a.</b>

### BWVsparg Auszahlplan

Laufzeit	Festzinssatz
2 Jahre:	<b>1,60 % p.a.</b>
4 Jahre:	<b>1,70 % p.a.</b>
6 Jahre:	<b>1,80 % p.a.</b>
Variable Verzinsung:	<b>1,00 % p.a.</b>
Regelmäßige monatliche Auszahlung: mind. 100 €, max. 2.000 €	
Anlagebetrag:	mind. 10.000 €

### BWVsparg Wachstumssparen

- Nur Bestandsverträge, keine Neuverträge
- Zinssatz: **1,25 % p.a. plus Bonus** von 1 % bis 25 % auf die Jahressparleistung
- Kündigungsfrist: 6 Monate zum Vertragsende
- Mindestsparleistung pro Monat: 25 €

### BWVsparg VLprämie

Laufzeit	Zinssatz
7 Jahre:	<b>1,25 % p.a.</b>
Garantierter Bonus einmalig auf die Sparleistung am Ende der Vertragslaufzeit: <b>7,0 %</b>	

# Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick eG

[bwv@bwv-zk.de](mailto:bwv@bwv-zk.de) ■ [www.bwv-zk.de](http://www.bwv-zk.de) ■ [www.bwv-aktuell.de](http://www.bwv-aktuell.de)

## Geschäftsstelle Marienfelde

Weskammstraße 15  
12279 Berlin  
Telefon: 030/723 80 5  
Telefax: 030/723 80 750

## Zweigstelle Köpenick

Hämmerlingstraße 103  
12555 Berlin  
Telefon: 030/723 80 810  
Telefax: 030/723 80 850

## Öffnungszeiten

montags bis donnerstags von 9 – 16 Uhr  
freitags von 9 – 13 Uhr  
Persönliche Beratungen nach Terminvereinbarung

## Spareinrichtung

[info@bwv-spar.de](mailto:info@bwv-spar.de) ■ [www.bwv-spar.de](http://www.bwv-spar.de)

Telefon: 030/723 80 780  
Telefax: 030/723 80 785

## Telefonische Erreichbarkeit:

montags bis donnerstags von 9 – 16 Uhr  
freitags von 9 – 13 Uhr

**Für ein persönliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin,  
gerne telefonisch unter 030/723 80 780**

## Unsere Beratungsstandorte:

Marienfelde montags bis freitags  
Schmargendorf dienstags  
Köpenick mittwochs

## Impressum

### Herausgeber:

Beamten-Wohnungs-Verein  
zu Köpenick eG  
Weskammstr. 15, 12279 Berlin

### Redaktion:

BWV, Susanne Maier-Bluschke  
[bwv@bwv-zk.de](mailto:bwv@bwv-zk.de)

### Layout:

Mattheis. Werbeagentur GmbH  
[www.mattheis-berlin.de](http://www.mattheis-berlin.de)

### Druck:

Druckhaus Sportflieger, Berlin,  
[www.druckhaus-sportflieger.de](http://www.druckhaus-sportflieger.de)  
Auflage: 10.250

### Bildnachweis:

BWV Bildarchiv, Privat, AdobeStock,  
iStock, Fotoarchiv, Sonja Macholl, Chris  
Martin, Leo Seidel, Erik-Jan Ouwerkerk,  
Apostolos Tsolakidis, Tilo Wiedensohler

Der Nachdruck ist nur mit  
Genehmigung des Herausgebers  
zulässig. Alle Informationen  
werden nach bestem Wissen und  
Gewissen, jedoch ohne Gewähr für  
die Richtigkeit, gegeben. Namentlich  
gekennzeichnete Beiträge geben  
nicht in jedem Fall die Meinung der  
Redaktion wieder.

© BWV, 2026

